

Von: GoMoPa - Presse <presse@gomopa.net>
Gesendet: Mittwoch, 26. Februar 2014 14:49
An: Verlag@finanzwelt.de; info@finanzwelt.de; werbung@finanzwelt.de; CS@finanzwelt.de; schoeneich@finanzwelt.de
Betreff: Bitte um Antwort bis Montag, 3. März 2014, 15 Uhr, Presseanfrage

Sehr geehrte Frau Schöneich, aus redaktionellen Gründen möchten wir Sie bitten, uns Ihre Antworten bis Montag, 3. März 2014, 15 Uhr, zukommen zu lassen, da ein späterer Eingang der Beantwortung der Fragen eventuell bei der redaktionellen Berichterstattung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Siegfried Siewert

--
Chefredakteur
Tel.: +49 (0) 30 - 22410295
E-Mail: presse@gomopa.net



Sehr geehrte Frau Schöneich,

ich bin Finanzjournalist des Nachrichtendienstes GoMoPa.net und stelle folgende Presseanfrage an Sie:

Anlässlich des ersten Jahrestages der Verhaftung der Führungsriege Ihres ehemaligen Kunden S&K recherchieren wir eine Serie zu den Grauen Eminenzen des Kapitalmarktes. Im Zusammenhang mit unserer heutigen Berichterstattung über Ihren ehemaligen Chefredakteur und Vertrauten Michael Oehme

<http://www.gomopa.net/Pressemitteilungen.html?id=1366&meldung=System-Michael-Oehme-Graumarktparasit-Teil-I>

sind wir auf interessante Zusammenhänge gestoßen. Auch wurde uns aus dem Umfeld von Michael Oehme und Ihnen einiges Material zugespielt. Daher möchten wir Sie bitten, uns die nachstehenden Fragen zu beantworten:

1. In welchem genauen Verhältnis standen Sie zu Stephan Schäfer, Jonas Köller und Daniel Fritsch von S&K?
2. Sie gelten als extrem gut vernetzt in der deutschen Vertriebslandschaft. Stimmt es, dass Sie S&K zu großen Vertrieben und Emissionshäusern - die Palette reicht von ASG24 aus Hattersheim bis hin zu MIDAS aus Köln - herangeführt haben, die dann von Stephan Schäfer bezahlt und gekauft wurden?
3. Laut der Staatsanwaltschaft, die in der Angelegenheit S&K ermittelt, haben Sie erhebliche Vergütungen für Leistungen erhalten, die mit dem Anzeigen- und Werbegeschäft nichts zu tun haben. Um welche Art von Vergütungen handelt es sich, und wieviel Geld haben Sie insgesamt erhalten?
4. Stimmt es, dass Sie neben der Provision für die Vermittlung der Vertriebe auch ein Head Over, also eine Provisionsbeteiligung am Umsatz, erhielten, den die Vertriebe für S&K erbrachten? Wie hoch war die Provision und die Umsatzbeteiligung? Wie viel davon reichten Sie an Michael Oehme weiter?
5. Inwieweit unterstützen Sie die Ermittler aus Frankfurt im S&K-Verfahren?
6. Sie kündigten an, Sie würden wegen Ihrer S&K-Verstrickungen Ihren Posten als Geschäftsführerin bei Finanzwelt aufgeben, aber laut Handelsregister sind sie nach wie vor allein als Geschäftsführerin aktiv. War Ihre Ankündigung nur Schall und Rauch?
7. Einer Ihrer Mandanten ist nach wie vor EX-S&K-Vertriebler Malte Hartweg, gegen den zur Zeit auch in eigener Sache wegen des Verdachts auf ein Schneeballsystem ermittelt wird. Sie und Herr Oehme sind mit Herrn Hartweg bereits seit langer Zeit geschäftlich liiert. In welchem genauen Verhältnis stehen Sie zu einander?
8. Uns liegen diverse Rechnungen vor, die Sie an das Unternehmen DIMA und andere aus dem Hartweg-Umfeld gestellt haben. Zugehörig zu den Rechnungen wurden von Ihnen verschiedene redaktionelle Berichterstattungen vorgenommen, die aber nicht als Auftragsarbeit oder als Werbung gekennzeichnet sind. Wie erklären Sie diese Irreführung der Leser?
9. Auch beeindruckt die Menge an positiver Berichterstattung über Jahre hinweg, bei der kritische Betrachtungen und Bezug zu deutlicher Kritik auch in anderen Fachmedien an keiner Stelle erfolgen. Auch ist auffällig, dass derlei Vorkommnisse immer aus demselben Netzwerk entstammen, und die handelnden Personen oder die im Hintergrund identisch sind. Ist Finanzwelt nur eine journalistische Fassade?
10. So taucht häufig auch der Name Jens Behre auf, der bei zahlreichen Ihrer Anzeigenkunden nebst positiver Berichterstattung, die sich inzwischen in Schieflage befinden, aktiv wurde. Wie erklären Sie seine Rolle?
11. Ein ähnliches Vorgehen von Ihnen hat im Zusammenhang mit S&K die Staatsanwaltschaft veranlasst, auch in Ihre Richtung zu ermitteln. Eine uns vorliegende Rechnung bezieht sich auf ein "Special Advertising" in Ausgabe 01/2013, wo es allerdings kein Special gegeben hat! Warum nicht?
12. Derlei Beispiele liegen zahlreich vor. Hat Ihr persönliches Verhältnis zu Michael Oehme oder Malte Hartweg hier Einfluss auf Ihre journalistische Unabhängigkeit, oder geht es rein um monetäre Interessen?
13. Die benannten Artikel wurden überwiegend verfasst von Hans-Werner Tielges und Michael Oehme. Beide haben für Kunden von Michael Oehme und von Ihnen auch Berichterstattungen in anderen Magazinen geschrieben und "motiviert". Aus welchem Grunde erfolgte hier keine

Namensnennung in den Beiträgen, und aus welchem Grunde wurden diese nicht als bezahlte Werbung gekennzeichnet? Was genau ist Ihre Rolle in diesem Zusammenhang?

14. Uns vorliegenden Informationen zur Folge haben Sie nach dem Zusammenbruch der S&K Gruppe die Auflage Ihres Magazins von 50.000 Exemplaren auf 20.000 Exemplare gesenkt. Die geringere Anzahl ist auch diejenige, die von Ihrer Druckerei Silber Druck OHG gedruckt und an den Postversand gegeben wurde. Die Versandrechnung der Post weist ebenfalls die deutlich geringere Anzahl an versendeten Exemplaren aus.

Allerdings haben Sie in Ihrer Präsentation Mediadaten 2013 und 2014 die verringerte Anzahl nicht geändert, und dies auch Ihren Werbekunden nicht mitgeteilt. Ihre aktuellen Mediadaten weisen einen Versand im Onlinebereich aus von 20.000 Empfängern, der allerdings nur an rund 12.000 Personen versendet wird.

Dem Grunde nach erfüllt das zuvor Geschilderte den Tatbestand des gewerbsmäßigen Betruges, da Sie wissentlich Ihren Werbekunden mehrfach wiederholt eine teure Leistung zum Listenpreis von gesamt von über 550.000 Euro verkauften, dessen Auflage Sie um über 60 Prozent unterschritten haben. Wie erklären Sie das?

15. Eine indirekte finanzielle Beteiligung aus dem Umfeld der S&K wurde bislang von Ihnen immer bestritten, das ließen Sie uns sogar anwaltlich mitteilen. Ihre Bilanzen weisen problematische Zahlen aus. Aus zuverlässiger Quelle wurde uns berichtet, dass Sie Ihrem noch amtierenden Chefredakteur **Christoph Sieciechowicz** empfindliche Geldbeträge (rund 100.000 Euro) schulden sollen. Dies sei auch der Grund, dass sie ihn nicht entlassen können. Entspricht das den Tatsachen? Aus welchem Ursprung stammen diese Verbindlichkeiten von Ihnen?

16. Ist es weiter richtig, dass **Christoph Sieciechowicz** in der künftigen Ausrichtung Ihres Verlagshauses keine Rolle mehr spielen soll, warum?

17. Ihr Rechtsanwalt Klaus Wagner soll an einem Gesellschaftsvertrag arbeiten für die Gründung eines neuen Verlages mit der Bezeichnung "proego Verlag GmbH", als Geschäftsführer wird Ihr alter Weggefährte Mike Nessler aus Wiesbaden gehandelt. Die Auflage soll 40.000 Exemplare betragen. Die Registrierung der Domain proego-magazin.com erfolgte bereits am 16. Dezember 2013 durch Ihre Mitarbeiterin Frau Ursula Meinert. Ist es richtig, dass an der Finanzierung des Verlages sowie an der Konzepterstellung Malte Hartweg und Michael Oehme involviert sind?

18. Aus welchem Grunde soll ein neuer Verlag an selber Adresse wie der FW Verlag gegründet werden, und aus welchem Grunde sollen die Anteile über einen Treuhänder verschleiert werden?

19. Ist es richtig, dass Ursula Meinert und auch andere Ihrer Mitarbeiter über keinen gültigen Arbeitsvertrag verfügen, und auf selbstständiger Basis arbeiten? Dem Vernehmen nach soll es ein Ermittlungsverfahren geben in Bezug auf Scheinselbstständigkeit. Können Sie das bestätigen? Wie kommentieren Sie den im Raum stehenden Vorwurf zur Scheinselbstständigkeit einiger Ihrer Mitarbeiter?

20. Seit Dezember 2013 ist Hans-Werner Tielges bei Ihrem Verlag neuer Chefredakteur für Onlinebereiche. Das ist bemerkenswert, zumal Herr Tielges zunächst wegen seiner Alkoholsucht aus dem Umfeld namhafter Medien entfernt worden sein soll, dann im Rahmen gekaufter Berichterstattung unter anderem im Zusammenhang mit S&K sowie anderen Kunden von Michael Oehme und Ihrem Verlag wieder aus der Versenkung auftauchte. Auch war es Hans-Werner Tielges, der im Auftrag von S&K und auf Ihre Vermittlung gegen Wettbewerber von S&K opponierte. Aus welchem Grunde haben Sie die Stelle mit Herrn Tielges besetzt, obgleich Ihnen jahrelang eine vermeintliche Distanz so wichtig war? Uum nach außen die Objektivität zu wahren?

21. Entspricht es den Tatsachen, dass Sie im November 2013 von Ihrem amtierenden Chefredakteur vor Ihren Mitarbeitern ausgelacht wurden, als Sie verlangten, eine negative Berichtsserie über einen Wettbewerber Ihres ehemaligen Kunden S&K zu produzieren?

22. Entspricht es den Tatsachen, dass mit dieser Aufgabe nun Hans-Werner Tielges beauftragt wurde? Ist es richtig, dass Hans-Werner Tielges aus von Michael Oehme überlassenem Material eine "Serie" produzieren soll mit der vermeintlich "ersten ehrlichen Bestandsaufnahme" zu diesem Unternehmen in drei Teilen?

23. Entspricht es den Tatsachen, dass Sie mehrfach gegenüber Dritten einen Wettbewerber Ihres ehemaligen Kunden S&K für den S&K-Zusammenbruch verantwortlich machten, und aufgrund der durch den Zusammenbruch der S&K für Sie resultierenden finanziellen Einbrüche sich mit einer negativen Pressekampagne revanchieren wollen?

Für Ihre Mühe möchte ich mich schon im Voraus herzlich bedanken,
mit freundlichen Grüßen

Siegfried Siewert

--

Chefredakteur

Tel.: +49 (0) 30 - 22410295

E-Mail: presse@gomopa.net



Goldman Morgenstern & Partners Llc
575 Madison Avenue, 10th floor, New York NY
10022-2511

USA Tel: +1.212.605.0173

Fax: +1.212.605.0222

www.gomopa.net

The information transmitted is intended only for the person or entity to which it is addressed and may contain confidential and/or privileged material. Any review, retransmission, dissemination or other use of, or taking of any action in reliance upon, this information by persons or entities other than the intended recipient is prohibited. If you received this in error, please contact the sender and delete the material from any computer.

Esta información está destinada exclusivamente a la persona o entidad indicada y podría contener material confidencial y/o privilegiado. No se permite su lectura, retransmisión, distribución o utilización a las entidades que no sean los destinatarios de tal información. En el supuesto que haya recibido la presente información por equivocación, le rogamos que se ponga en contacto con el remitente y que borre el material de su ordenador.

Diese Informationen sind ausschließlich für die adressierte Person oder Organisation bestimmt und könnte vertrauliches und/oder privilegiertes Material enthalten. Personen oder Organisationen, für die diese Information nicht bestimmt ist, ist es nicht gestattet, diese zu lesen, erneut zu übertragen, zu verbreiten, anderweitig zu verwenden oder sich durch sie veranlasst zu sehen, Maßnahmen irgendeiner Art zu ergreifen. Sollten Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, bitten wir Sie, sich mit dem Absender in Verbindung zu setzen und das Material von Ihrem Computer zu löschen.